



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

Trennung vom Hauptgeschäftsführer des Stadtsportbundes

04.11.

Presseerklärung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen die mehrheitlich getroffene Entscheidung des Beirates des Stadtsportbundes, den Vorstand aufzufordern, das Arbeitsverhältnis mit dem Hauptgeschäftsführer aufzulösen.

Dazu stellt der sportpolitische Sprecher Wolfram Frebel fest: „Die nunmehr offensichtlich ernsthaft ins Auge gefasste Trennung vom Hauptgeschäftsführer ist aus unserer Sicht längst überfällig. Spätestens mit dem Bekanntwerden der sogenannten Henter-Affaire hätte diese Konsequenz gezogen werden müssen, um weiteren Schaden vom Stadtsportbund abzuwenden. Dem Hauptgeschäftsführer ist es bis heute nicht gelungen, sein eigenes Ansehen wiederherzustellen, noch die Geschäfte des Stadtsportbundes zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu führen. Die jüngsten Ungereimtheiten bei der Verzögerung der Kündigung der Pachtverträge für den Hoeschpark und das Freibad Stockheide sind unseres Erachtens ein weiteres Indiz dafür, das die Zuverlässigkeit des Geschäftsführers zu wünschen übrig lässt. Die wortreiche Verteidigung der nicht-erfolgten Kündigung kann den Eindruck von nachlässigem Geschäftsgebahren nicht verwischen.“

Wir wollen, dass den Sportvereinen in Dortmund, denen eine wichtige Funktion zukommt und die ohnehin unter zunehmender Finanzknappheit zu leiden haben, der Rücken gestärkt wird. Dazu bedarf es eines wirklichen Neuanfangs mit einer von staatsanwaltlichen Ermittlungen unberührten Geschäftsführung. Der Organisationsapparat des Stadtsportbundes muss angemessen verschlankt werden. Dazu gehört unter anderem, dass die Arbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zukünftig durch bescheidenere Gehälter in ein angemessenes Verhältnis gesetzt wird.“